Diverses

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **21 (1900)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

die Waffe, womit er über den Lehrer und seine Schule ein vernichtendes Urteil abgeben kann. Daher haben wir es in der Schule mit Mechanismus und Dressur so herrlich weit gebracht, natürlich müssen wir auch die Folgen tragen. Sobald die Arbeit ans Wetter hinauskommt, löst sich das Fournier davon ab, alle die schönen Resultate, die bei Schulexamen und Inspektionen die Schulbehörden verblenden, gehen aus dem Leim und verschwinden. Meister, die Arbeit ist fertig, soll ich sie gleich flicken? Nein, da giebts gar nichts zu flicken, es nützt auch nichts, über die Faulheit der Lehrer zu schimpfen, das ganze System ist falsch, antipestalozzisch, Unnatur und Trug. (Fortsetzung folgt.)

Diverses.

Oldenburg. Am 4. November 1899 tagten — wie das „Oldenburger Schulblatt“ berichtet — zum zweitenmal die Lehrer an Fortbildungsschulen im „Neuen Hause“ zu Oldenburg. 20 Herren waren aus verschiedenen Orten des Herzogtums erschienen, um Beratungen zu pflegen und Beschlüsse zu fassen zum Wohle der Fortbildungsschulen, die jetzt in richtiger Erkenntnis ihres grossen Segens in den grössern Ortschaften überall eingerichtet werden.

Die Versammlung wählte Herrn *Struss*-Brake zum Vorsitzenden und Herrn *W. Hoyer*-Bant zum Schriftführer. Auf der Tagesordnung stand ein Vortrag des Herrn *Fissen*-Jever. Herr F. beantwortete in seinem Vortrage die Frage:

Soll die berufliche oder die allgemeine Bildung in den Fortbildungsschulen in den Vordergrund treten?

Wohl hat die Fortbildungsschule die Aufgabe, der allgemeinen Bildung zu dienen, aber die berufliche Bildung hat überall in den Vordergrund zu treten; denn es ist Aufgabe der Fortbildungsschule, dem praktischen Leben zu dienen und den Ansprüchen zu genügen, die das Berufs-, Gemeinde- und Staatsleben an den jungen Menschen jetzt und später stellen. Deshalb muss jede Fortbildungsschule den Charakter einer *Berufsschule* haben. Demzufolge sind: *a)* die Klassen möglichst nach beruflichen Gesichtspunkten zu bilden und *b)* muss der gesamte Unterricht nach Lehrfach und Lehrstoff sich aufbauen auf dem Beruf des Schülers.

Dem Vortrag folgte eine rege Debatte, in welcher zum Ausdruck kam, dass alle Anwesenden den Standpunkt des Herrn F. teilten.

Im weiteren Verlaufe der Verhandlungen wurde von allen Seiten als notwendig erachtet, dass die Lehrer an Fortbildungsschulen sich zu einer *Vereinigung* zusammenschliessen, damit der Fortbildungsschule, die bei uns noch in den Windeln liegt, ein kräftiges Wachsen und Gedeihen ermöglicht wird. Über die Art und Weise, in welcher diese Vereinigung zu organisieren ist und inwieweit und in welcher Weise dieselbe Fühlung mit dem Landes-Lehrerverein zu nehmen hat, entspann sich ein lebhafter Gedankenaustausch, der das Ergebnis brachte, dass eine fünfgliedrige Kommission gewählt wurde, die der nächsten Versammlung über diese Sache Vorschläge zu unterbreiten hat.

Die nächste Versammlung findet am 24. März statt.

Es sei noch erwähnt, dass auch der Vorsitzende des Landes-Lehrervereins an den Verhandlungen teilnahm und die erfreuliche Mitteilung machte, dass im *Schulmuseum* auch eine Sammelstelle von Lehrmitteln für Fortbildungsschulen eingerichtet und von Buchhandlungen schon verschiedene Lehrmittel gespendet seien.

Congrès international de l'enseignement primaire.

(Paris, 1900.)

M

Le succès de précédents Congrès internationaux de l'enseignement primaire et l'utilité de leurs travaux, qui ont souvent inspiré de fécondes mesures législatives ou administratives, nous encouragent à faire un nouvel appel, à l'occasion de l'Exposition de 1900, à ceux qui, en France et chez les autres nations, coopèrent à cette œuvre d'un intérêt vraiment universel.

Vous connaissez déjà le profit de ces réunions où chacun gagne, au contact d'hommes consacrés à la même tâche que lui, des idées et des forces nouvelles; où chaque nation peut s'enrichir, dans la mesure qui convient à son régime et à son tempérament propres, de l'expérience des autres nations; où tous, par une mutuelle communication de leurs heureuses tentatives et par un examen commun des problèmes qui attendent encore une solution, peuvent propager le bien qu'ils ont déjà fait et créer quelque nouveau moyen de progrès.